



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Büro des Magistrats	06.02.2013	1321/13 -I/290
---------------------	------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	11.02.2013		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	19.02.2013		
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplanes des Rhein-Main-Verkehrsverbundes

Anlage/n:

Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Regionalen Nahverkehrsplan

Beschluss:

Der Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplanes des Rhein-Main-Verkehrsverbundes wird zugestimmt.

Wetzlar, den 06.02.2013

gez. D e t t e
Oberbürgermeister

Begründung:

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) ist der Zusammenschluss der 26 Landkreise und Städte über 50.000 Einwohner in Süd- und Mittelhessen sowie des Landes Hessen zur Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs in diesem Raum. Dem RMV obliegt neben der Festlegung verbundweit geltender ÖPNV-Vorgaben (Tarif, Qualitäts- und Vertriebsstandards, Marktauftritt, Corporate Design, u.a.) die Organisation des Regionalverkehrs im Rahmen des Öffentlichen Nahverkehrs. Als Regionalverkehr gilt der regionale Schienenverkehr und ein Netz von Buslinien, die eine über einen lokalen Verkehrscharakter hinausgehende Bedeutung (Verbundbuslinien und regionaler Busnahverkehr) besitzen.

Nach dem hessischen ÖPNV-Gesetz sind die Verkehrsverbünde verpflichtet, einen Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) aufzustellen, der Aussagen über die Qualität und künftige Entwicklung des Nahverkehrs beinhalten muss und dessen Planung und Fortentwicklung ermöglicht. Der Planentwurf ist in einem förmlichen Anhörungsverfahren mit allen beteiligten Trägern, u.a. auch den Lokalen ÖPNV-Aufgabenträgern, abzustimmen.

Mit Schreiben vom 29.01.2013 hat der RMV das formale Anhörungsverfahren eingeleitet. Die Stadt Wetzlar hat nunmehr bis zum 26. April 2013 Gelegenheit, zu dem Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplanes für den Rhein-Main-Verkehrsverbund für den Planzeitraum 2010-2019 eine Stellungnahme abzugeben.

Der Planentwurf umfasst auf 315 Seiten eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation des Regionalverkehrs im RMV, legt Qualitätsstandards (z.B. für Bahnhöfe, Schienenfahrzeuge, Tarif und Vertrieb) vor, bewertet die Bestandsaufnahme (Stärken-Schwächen-Analyse) und leitet daraus Maßnahmen ab, für die weiterhin Finanzierungs- und Organisationskonzepte vorgelegt werden.

Zu dem lokalen Nahverkehrsangebot, das in Wetzlar durch den Stadtbusverkehr, die von der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH bestellten Lokalbuslinien und die eigenwirtschaftliche Linie 24 (Gießen-Wetzlar) dargestellt wird, werden im RNVP keine Aussagen getroffen. Interessen der Stadt Wetzlar werden in dem Planentwurf insoweit betroffen, als er Aussagen zu dem Regionalverkehr im Stadtgebiet, zur Entwicklung des Regionalverkehrs im Verbundgebiet sowie zur generellen Entwicklung des ÖPNV (z.B. zu Tarif und Vertrieb) trifft.

Der Regionalverkehr im Stadtgebiet Wetzlar besteht aus den RMV-Bahnlinien 25 (Lahntalbahn) und 40 (Rhein-Ruhr-Strecke) mit dem Bahnhof Wetzlar und dem Bahnhof Dutenhofen, sowie aus den Regionalbuslinien 125 (Wetzlar-Leun-Greifenstein) und 471 (Wetzlar-Aßlar-Ehringshausen).